

Kultur48 – das Programm der Kulturellen Kommission des Quartiervereins Altstetten

Jahresbericht 2013 (1. Januar bis 31. Dezember)

A – Personelles

2013 trafen sich die Mitglieder der Kommission zu sechs Sitzungen (04.02.; 22.04.; 13.06.; 26.08.; 28.10.; 16.12.). Das neue Team mit acht Mitgliedern hat sich gut eingespielt. Die Altstetter Sopranistin Barbara Böhi Kircali organisierte einen musikalischen Anlass im November und das Neujahrskonzert 2014. Christian Kern und Emil Wettstein veranstalteten den Besuch bei Künstlerinnen und Künstlern im neuen Basislager. Kerstin Fleischer war für die Architekturbesichtigung zuständig; Priska Matt für die Lesung; Simona Gambini leistet Pressearbeit und überwacht die Finanzen und Doris Schellenberg-Maranta wirkt als Allrounderin. Ich (Helena Neuhaus) als Präsidentin und Emil Wettstein als Stv. und Protokollführer erledigen die administrativen Belange.

B – Aktivitäten 2013

1. Das 24. Neujahrskonzert – 13.01.13

Es war zum letzten Mal von Rolf Aeschbacher organisiert worden, unter Mitwirkung seiner Nachfolgerin Barbara Böhi, die – nach den Klängen des Akkordeon-Orchesters – Kantaten von J. S. Bach sang. Abgeschlossen wurde das Konzert – ebenfalls zum letzten Mal – vom Barock-Ensemble mit einer Sonate von Georg Philipp Telemann. Viele verschiedene Klänge für ein musisch interessiertes Publikum.

2. Die 17. Architekturbesichtigung – 24.06.13

«Zentrumsgebiet Altstetten: Gestern – Heute – Morgen»

Mitarbeitende des Amtes für Städtebau der Stadt Zürich begaben sich mit rund 60 Personen auf Spurensuche im Quartier Altstetten, das seit dem Bau des Bahnhofs im Jahr 1847 zu einem der grössten und bedeutendsten Quartiere Zürichs angewachsen ist und heute rund 28'000 Einwohner zählt. Sie machten auf die bauhistorischen und schutzwürdigen Bauten sowie auf viele architektonisch interessante Neubauten aufmerksam. Für alle Beteiligten war es eine gelungene Neuentdeckung des Quartiers.

3. Das «Basislager» – 05.09.13

Ein Rundgang durch die neu eröffnete Siedlung

Im «Basislager» an der Aargauerstrasse haben sich Ateliers für rund 200 Gewerbetreibende und Künstler/innen eingestrichelt. Vertreten sind Darstellende und Bildende Kunst, Fotografie, Mode, Literatur, Musik, Bildhauerei, Start-Up-Unternehmen aus Architektur und Visuelle Kommunikation, Personen im Kleingewerbe. Die Teilnehmenden wurden von der Mitinitiatorin Sonja Bischoff durch die Siedlung geführt, die über das Entstehen des Basislagers und des Zusammenlebens im Alltag informierte. Einzelne Ateliers konnten besucht werden. Ein spannender Ausflug in ein vielfältiges Container-Dorf.

4. Die 19. Autorenlesung – 25.09.13

Mit Delia Mayer und Urs Heinz Aerni.

Die «Lesung» fand ausnahmsweise in Form eines Gesprächs statt. Delia Mayer ist Musikerin und Schauspielerin; sie verkörpert u.a. die Kommissarin im Schweizer

«Tatort». Urs Heinz Aerni ist Journalist, Autor und Moderator. Es gelang ihm mit spannenden Fragen, den Teilnehmenden Einblick ins Leben der «Kommissarin» zu geben, auf der Bühne, am Drehort und hinter den Kulissen. Delia Mayer zeigte sich als Mensch und Schauspielerin mit viel Engagement für gesellschaftliche Themen, stets bestrebt, eine Botschaft zu transportieren, die uns trifft, bewegt und zum Nachdenken anregt. Der Anlass war gut besucht und das Gehörte gab beim anschliessenden Apéro viel Gesprächsstoff.

5. Ein Gesprächskonzert – 15.11.13

Im kleinen Rahmen doch umso intensiver, fand in der besinnlichen Atmosphäre der Alten Kirche Zürich-Altstetten ein ganz besonderer Anlass statt. Barbara Böhi stellte dem Publikum Christian Wolfarth vor, der als «Magier der Reduktion» bezeichnet wird. Seine ausgesprochene Fähigkeit ist es, mit wenigen Schlagzeugbecken den «Raum zum Glühen» zu bringen. Mit einführenden Fragen entlockte die Musikerin dem Musiker Geheimnisse über seine ausserordentliche Technik, die das Publikum restlos faszinierte, wie der lang anhaltende Applaus zeigte.

C – Dankesworte und Ausblick

Ein grosser Dank gebührt der Zindel Druck AG, welche die Flyer zu unseren fünf Anlässen zuverlässig und zu einem Freundschaftspreis druckte. Ein besonderer Dank geht an Herrn Jean-Claude Schaffhauser, der zum 19. Mal das Honorar für die Lesung finanzierte. Der Pestalozzi Bibliothek danken wir herzlich für die kostenlose Zurverfügungstellung des Raums und für das sympathische Mitwirken der Mitarbeitenden beim Anlass. Ein Dankeschön geht an die Migros Altstetten, welche beim Neujahrskonzert die Blumen für die Musiker/innen spendete. Und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön allen meinen Kolleginnen und Kollegen, ohne deren engagiertes und ehrenamtliches Engagement die Veranstaltungen der Kulturellen Kommission nicht möglich wären.

Leider reicht die Kollekte beim Neujahrskonzert nicht einmal annähernd aus, um die Gagen der Musiker/innen zu bezahlen. Die finanziellen Reserven der Kulturellen Kommission schrumpfen von Jahr zu Jahr beträchtlich. Schön wär's, wenn wir weitere Sponsoren gewinnen könnten.

Neu ist, dass wir unserer Funktionsbezeichnung Kulturelle Kommission den Begriff «Kultur48» voranstellen. Ausführlische Berichte über unsere Anlässe befinden sich jeweils im LINDENBLATT sowie auf den neu gestalteten Websites des Quartiervereins: www.quartierverein-altstetten.ch/index.php?id=kultkommission

Es ist uns 2013 gelungen, die Veranstaltungen der Kulturellen Kommission um zwei auf fünf Anlässe zu erhöhen und wir werden auch im laufenden Jahr alles daran setzen, um weitere spannende Anlässe anzubieten.

Lassen Sie sich überraschen!

Helena Neuhaus, Präsidentin / Do, 27. Februar 2014